

# Testbericht zur Skywatcher Az-Eq Avant Montierung



Das erfrischende und neue Design wie in der Produktbeschreibung erwähnt, kann ich an dieser Stelle nur unterstreichen. Die Montierung ist sehr kompakt, leicht und daher auch wunderbar für Jugendliche und Leute die etwas Kleines suchen, genau das Richtige.

Der Aufbau fand schon bei der Skywatcher Star Adventurer in der DEC-Achse Anwendung.

Bei der Ausführung der Avant hat man neben der Lagerung auch gleich die Untersetzung von 1:60 auf 1:122 erhöht. Dies und die Nadellagerung kommt dem geschmeidigen Lauf in beiden Achsen zu gute. Die Kupplungen werden nach wie vor durch große griffige Räder geklemmt bzw. gelöst (was im Winter mit Handschuhen sehr praktisch ist). Ausgerüstet ist die Montierung weiterhin noch mit einer 12mm Gegengewichtsstange (30cm lang) und einem 1kg Gegengewicht. Dies reicht aus um kleine Optiken und Kamera-Objektivkombinationen ins Gleichgewicht zu bringen.

Ein sehr nützliches und wie ich sagen muss sehr gutes Zubehör ist der Motor. Dieser hat nicht nur die Drehrichtung Nord / Süd, er verfügt auch über einen ST-4 Autoguideranschluss. Damit kann man im ist es möglich ein Objekt über längerem Zeitraum in der Mitte des Okulars zu halten aber auch erste sehr brauchbare Astrofotos über 1. Minute Länge anzufertigen.



Diese Montierung ist der beste Wurf den Skywatcher im Bereich der Einsteigermontierung seit Jahren gemacht hat. Daher kann ich an dieser Stelle nur sagen: Finger weg von Skywatcher EQ-1 und EQ-2 und greift nach der Skywatcher Az-Eq Avant!

Nick Niebergall